
H. P. Blavatsky
an die Fünfte, jährliche Amerikanische Versammlung,
Betreff: W. Q. Judge

Vortrag von H. P. Blavatsky, April 1891
(vorgelesen von Annie Besant, auf der Versammlung am 26. April)

THEOSOPHISCHE GESELLSCHAFT:

EUROPÄISCHE SEKTION

19, Avenue Road,

Regent's Park,

London, N.W. 15:4:1891

An die 5. Versammlung der amerikanischen Sektion der Theosophischen Gesellschaft.

Liebe theosophische Brüder und Schwestern.

Ich habe in meiner allgemeinen Ansprache an Sie, bewusst keine Erwähnung meines ältesten Freundes und Mitarbeiters, W. Q. Judge, gemacht, da ich der Meinung bin, dass seine unermüdlichen und aufopferungsvollen Bemühungen, um den Aufbau der Theosophie in Amerika, eine besondere Erwähnung verdienen.

Ohne W. Q. Judge, wäre die Theosophie in den Vereinigten Staaten nicht dort, wo sie heute ist. Er ist es, der die Bewegung unter Ihnen maßgeblich aufgebaut hat, und er ist es, der auf tausendfache Weise seine uneingeschränkte Loyalität gegenüber den besten Interessen der Theosophie und der Gesellschaft unter Beweis gestellt hat.

Gegenseitige Bewunderung sollte bei einem theosophischen Kongress keine Rolle spielen, aber Ehre sollte dort zuteilwerden, wo sie gebührt, und ich nutze gerne diese Gelegenheit, um öffentlich meine tiefe Wertschätzung für die Arbeit Ihres Generalsekretärs zum Ausdruck zu bringen und ihm im Namen der Theosophie meinen aufrichtigsten Dank und meine tief empfundene Dankbarkeit für die edle Arbeit, die er leistet und geleistet hat, auszusprechen.

Mit brüderlichen Grüßen

H. P. Blavatsky
